



GebäudeKlima Schweiz
ImmoClimat Suisse
ImmoClima Svizzera

GKS-Letter 28

Oktober 2022



Round Table: Branche diskutiert über drohende Mangellage und weitere Herausforderungen



Über 40 Vertretende der Gebäudetechnik-Industrie sowie von Behörden und Verbänden begrüßte Konrad Imbach, Geschäftsleiter von GebäudeKlima Schweiz, Ende September in Aarau zum Round Table Gebäudetechnik 2022. Alljährlich organisiert der bedeutendste Schweizer Hersteller- und Lieferantenverband der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik den Anlass gemeinsam mit der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), um den Austausch innerhalb der Branche zu fördern und über anstehende Herausforderungen zu diskutieren.

Dazu gehört zurzeit vor allem die Energiekrise. Daneben gab es aber auch Referate zur allgemeinen Lage der Branche sowie zu spezifischen Lösungen wie etwa Wasserstoff oder die Kombination von Wärmepumpen mit Solarenergie. Wie immer wurde auch über neue Normen und Regeln in der EU und deren Auswirkungen auf die Schweiz informiert. Neben angeregten Diskussionen nach den jeweiligen Vorträgen blieb beim anschließenden Apéro riche zudem genügend Zeit für das Weiterführen der Gespräche.

Einen ausführlichen Bericht sowie Bilder zum Round Table Gebäudetechnik 2022 finden sich [hier](#).

Branchenlösung für vorgezogenen Recyclingbeiträge tritt in Kraft

Über 80 Prozent der Hersteller/Importeure des Schweizer Marktes für Wärmepumpen haben sich der Branchenvereinbarung «Wärmepumpen» für den vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) angeschlossen. Damit tritt die von GebäudeKlima Schweiz zusammen mit der SENS erarbeitete Lösung definitiv in Kraft.

Als nächster Schritt wird die Entsorgungslösung nun umgesetzt. Der Startschuss wird im Laufe des Jahres 2023 sein, wir informieren sobald wie möglich über den genauen Zeitpunkt. Ab dann können sich Installateure zur Entsorgung einer Wärmepumpe eines angeschlossenen Herstellers/Importeurs einfach an SENS wenden. Die Wärmepumpe wird vor Ort abgeholt und entsorgt beziehungsweise recycelt. Die Kosten werden mit einem vorgezogenen Recyclingbeitrag auf neu verkaufte Wärmepumpen gedeckt.

Hersteller, die sich der Branchenlösung noch nicht angeschlossen haben, sind weiterhin herzlich zu einer Teilnahme eingeladen. Interessenten können sich bei GKs melden.

Die MHG Heiztechnik geht in bestehende Hände

Die MHG Heiztechnik (Schweiz) GmbH ist seit 2008 bekannt für hochwertige Heizsysteme. Nun beginnt für das Mitglied von GebäudeKlima Schweiz ein neues Kapitel, wie das Unternehmen [auf seiner Website](#) mitteilt. Rückwirkend per 1. Januar 2022 übergeben Bruno und Ursula Eschenmoser das Unternehmen an ihre Söhne Michel und Fabian Eschenmoser.

Wir heissen die junge Generation herzlich willkommen und freuen uns auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

Heinrich Huber: «Bei der Komfortlüftung finden Energieeffizienz und Gesundheit zusammen»



Heinrich Huber war einer der ersten Planer von Komfortlüftungen in der Schweiz. Er forscht seit vielen Jahren in diesem Bereich, ist als Fachbuchautor tätig und engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung, auch bei GebäudeKlima Schweiz. Dieses Jahr nun erreichte Heinrich Huber das Pensionsalter. Im Interview blickt er zurück und in die Zukunft.

Heinrich Huber, Sie sind seit Ende August teilpensioniert. Wie sieht das aus?

Ich habe die Leitung Labor und Prüfstelle Gebäudetechnik abgegeben, bin aber noch zu einem reduzierten Pensum an der Hochschule Luzern tätig. Zum einen unterstütze ich im Bereich Forschung und Entwicklung und werde mein Wissen und die Erfahrung in Forschungsprojekten und konzeptionellen Arbeiten einbringen. Zum anderen werde ich weiter unterrichten. Hier steht das Weitergeben von Basics im Zentrum. Eine perfekte Mischung.

Sie haben sich schon immer sehr in der Aus- und Weiterbildung engagiert, auch beim Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung. Wieso?

Das Image von Komfortlüftungen ist nicht bei allen gut. Das liegt sicher daran, dass Lüftungen per se ein schwieriges Thema sind und es neue Technologien

wegen Anfängerfehlern in der Startphase immer schwer haben. Qualitativ hochwertige Arbeit ist entsprechend entscheidend für die Zukunft. Gleichzeitig muss aber auch mehr Gewicht auf die Kommunikation zwischen Installateur und Anwender gelegt werden. Kunden müssen Sinn, Zweck und Funktionsweise der Lüftung verstehen und bei der Inbetriebnahme gut instruiert werden. Ein zentraler Punkt auch im Lehrgang von GebäudeKlima Schweiz.

Was fasziniert Sie an Komfortlüftungen?

Nach meinem Maschinenbau-Studium bin ich zum ersten Mal mit Wärmepumpen in Berührung gekommen. Schnell hatte ich das Gefühl: Da geht was, da kann man etwas bewegen in der Gebäudetechnik, weshalb ich auch in diese Richtung weiterstudiert habe. Bei meiner Arbeit später, ob hier an der Hochschule, im Normenwesen oder auch für die Minergie-Agentur, ging es mir immer darum, neue Entwicklungen in die Branche und quasi in die breite Bevölkerung zu transportieren, unter anderem über die Aus- und Weiterbildung. Nach der Wärmepumpe war das für mich vor allem die Komfortlüftung. Hier finden Energieeffizienz und Gesundheit zusammen, zwei elementar wichtige Bereiche. Diese unter einen Hut zu bringen ist die zentrale Herausforderung nicht nur für die Lüftung, sondern für die gesamte Gebäudetechnik.

Jetzt haben wir vor allem über Ihre Arbeit gesprochen, dabei haben Sie nun mehr Freizeit. Was sind Ihre Pläne?

Es stehen einige Ausflüge mit meiner Frau auf der Wunschliste. Im Sommer zum Beispiel in die Berge zum Wandern, im Winter vielleicht ein paar Reisen in die Ferne. Auch Kulturausflüge kamen immer etwas zu kurz. Aber ich muss mich jetzt zuerst daran gewöhnen, dass ich mehr Zeit habe, weshalb die Übergangsphase sicher nicht schlecht ist.

Lehrgänge: Jetzt anmelden!



Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Deutsch

Im November startet bereits das nächste Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme. Weitere Starttermine, sowohl für das Grundlagen- wie auch das Vertiefungsmodul, sind wieder im Jahr 2023 vorgesehen. Aktuelle Informationen zu den Startterminen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Französisch

In der Westschweiz ist im August ein Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme gestartet. Das nächste Grundlagen wie auch das Vertiefungsmodul auf Französisch starten im März 2023. Immer auf dem aktuellsten Stand bleibt man [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Italienisch

Wir freuen uns über die zahlreichen Anmeldungen für das nächste Grundlagenmodul im Tessin, das definitiv im Januar 2023 startet. Kurzentschlossene können sich weiterhin anmelden. Sämtliche Informationen zum Lehrgang finden sich [hier](#).

Meldung von Anlagen mit mehr als 3 Kilogramm Kältemitteln

Bei der Meldung von Anlagen, die zum Heizen oder zum Heizen und Kühlen genutzt werden und die nach dem 30. September 2022 in Betrieb genommen werden, sind gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) neu auch Angaben über die genutzte Energiequelle und die Wärmeleistung erforderlich ([siehe Anhang 2.10 Ziffer 5.1 Absatz 2 ChemRRV](#)).

Diese Angaben dienen der Erfolgskontrolle betreffend den Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere die aktuell zunehmende Verbreitung von Wärmepumpen. Die aktualisierten Meldeunterlagen und weitere Informationen sind auf dem Meldeportal des BAFU verfügbar. Zusätzliche Neuerungen auf www.cooling-reg.ch, der Plattform für die elektronische Meldung, sind:

- die Meldung von Anlagen mit Einzelvignette für Privateigentümer (ohne Registrierung)
- der Export von Anlagendokumenten zur Archivierung im PDF-Format
- die Admin-Funktion für Fachfirmen zur eigenständigen Benutzerkonten-Verwaltung

Heizenergie sparen: Die Tipps der Experten



Im Zuge der Energiekrise wird im grossen Stil zum Energiesparen aufgerufen. Ein grosses ungenutztes Potential gibt es dabei bei Heizungen. GebäudeKlima Schweiz hat bei Dominik Schlumpf, Leiter Services beim Heiz- und Kühltechnikhersteller Arbonia, und Philipp Zulian, technischer Direktor des Systemanbieters für Haustechnik Oventrop, nach Tipps zum Sparen von Heizenergie gefragt und dazu einen Pressebericht veröffentlicht.

Der Bericht – inklusive «Zehn Tipps: Heizenergiesparen mit und ohne Hilfe des Profis» – steht [hier](#) zum Download zur Verfügung und kann unter Quellenangabe auch von GKS-Mitgliedern für eigene Zwecke (Newsletter, Website, Unternehmenszeitung) verwendet werden.



Kontakt

GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66

info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)